

Jahresbericht
des Innerschweizerischen
Fussballverbandes
Saison 2013/2014



TRAKTANDENLISTE

der 96. ordentlichen Delegiertenversammlung von Freitag, 22. August 2014, 18.00 Uhr, im Pilatussaal, Luzernerstrasse 15, in Kriens.

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 95. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 16. August 2013, in Stans.
4. Abnahme der Berichte
 - 4.1. Jahresberichte der Saison 2013/14
 - 4.2. Kassabericht 2013
 - 4.3. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2013
 - 4.4. Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - 6.1. des Präsidenten des IFV
 - 6.2. der weiteren Mitglieder des Verbandsvorstandes
 - 6.3. der Präsidenten der ständigen Fachkommissionen
 - 6.4. des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Rekursgerichtes
 - 6.5. eines Rechnungsrevisoren
 - 6.6. der AL-Delegierten und Ersatzdelegierten
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2015
8. Anträge
9. Organisation der Meisterschaften Saison 2014/15
10. Wahl des Ortes der 97. ordentlichen Delegiertenversammlung 2015 des IFV
11. Verschiedenes
12. Schlussappell

Emmenbrücke, 17. Juli 2014

INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Urs Dickerhof

Patrick Vogel

INHALTSVERZEICHNIS

DV 2014 - Traktandenliste	Seite	2
Inhaltsverzeichnis		3
Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder / Freimitglieder		4
Jahresbericht des Verbandspräsidenten		7
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben		10
Jahresbericht der Wettspielkommission		12
Jahresbericht der Technischen Kommission		17
Jahresbericht der Seniorenkommission		22
Jahresbericht der Schiedsrichterkommission		24
Jahresbericht der Sportplatzkommission		32
Jahresbericht des Rekursgerichtes		34
Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung		35
Bilanz per 31.12.2013 und Erfolgsrechnung		38
Details zur Erfolgsrechnung		39
Revisorenbericht		42
Zusammenfassung Junioren / Verbandsmeister – Hallenturnier		43

Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Freimitglieder

a) Verstorbene Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

gestorben:

1961
1999

Ehrenmitglieder

ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers
1930 Werner Bühler, FC Luzern
1933 Simon Kern, FC Perlen
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein
1937 Anton Bucher, FC Sursee
1937 Walter Widmer, Luzerner SC
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz
1939 Josef Huwiler, FC Luzern
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein
1957 Max Schällibaum, FC Kickers
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham
1963 Adolf Alder, FC Kickers
1964 Alfred Schmoll, SC Zug
1964 Felix Sigrist, Luzerner SC
1964 Armand Meier, FC Perlen
1964 Josef Weber, FC Luzern
1964 Alfred Töngi, SC Kriens
1968 Alois Ehrler, SC Schwyz
1968 Georg Stuber, SC Zug
1968 Karl Landtwing, SC Zug
1968 Fritz Schwyzer, FC Luzern
1973 Franz Inderbitzin, FC Schattdorf
1974 Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein

gestorben:

1968
2001
1979
1964
1978
1970
1980
1955
1988
1961
1975
1999
2003
1972
1992
1983
1984
1977
1982
1992
1972
1996
1969
1981
1978
1975
2001
1974

1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain	2009
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein	2008
1998	Raeto Hoegger, FC Küssnacht	1999

b) Lebende Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

2009 Peter Hofstetter, Luzerner SC

Ehrenmitglieder

ernannt:

1980 Anton Amstutz, SC Obergeissenstein
1981 Fredy Hofer, FC Luzern
1983 Ruedi Renggli, SC Buochs
1985 Werner Bühler, FC Baar
1987 Hugo Amberg, SC Emmen
1987 Willy Vogel, SC Kriens
1990 Hans Peter Wechsler, FC Giswil
1990 Benno Delb, ESC Erstfeld
1990 Ruedi Kleiner, SC Cham
1991 Robert Rumi, FC Willisau
1993 Xaver Achermann, SC Buochs
1993 Peter Aschwanden, FC Kickers
1993 Anton Bucheli, FC Luzern
1993 Karl Haefliger, FC Kickers
1993 Peter Haller, FC Ibach
1993 Karl Mattmann, FC Ebikon
1993 Albin Schmidiger, FC Rotkreuz
1994 Toni Frey, Luzerner SC
1995 Werner Hediger, FC Altdorf
1996 Hans Baggenstos, Luzerner SC
1996 Franz Belmont, SC Cham

1996 Beat Indergand, SC Obergeissenstein
 1996 Josef Vogel, FC Luzern
 1997 Hansruedi Hediger, FC Ibach
 1998 Alois Tschopp, FC Küssnacht
 2000 Edi Widmer, FC Wolhusen
 2001 Ernst Stauffer, SC Kriens
 2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz
 2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon
 2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein
 2004 Daniel Amrein, SC Cham
 2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf
 2005 Pius Bucheli, FC Emmenbrücke
 2006 Anton Bucher, FC Wolhusen
 2006 Peter Hofstetter, Luzerner SC
 2006 Anita Kaufmann, SC Menzingen
 2007 Markus von Flüe, SC Cham
 2008 Patrick Vogel, SC Emmen
 2009 Leopold Häfliger, Hildisrieder SV
 2010 René Federer, FC Ruswil
 2012 Alois Kessler, FC Brunnen
 2013 Mike Bienz, Obernau
 2013 Christian Haas, Sempach
 2013 Anton Zweili, Oberdorf

Freimitglieder

ernannt:

1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach
 1999 Marcello Schwab, FC Alpnach
 2000 Louis Mathis, SC Steinhausen
 2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen
 2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht
 2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil
 2006 Josef Bättig, FC Schötz
 2008 Adi Kiener, FC Ruswil
 2012 Erwin Fölmli, FC Willisau

Jahresbericht des Präsidenten

Die Fussballsaison 2013/14 wurde geprägt von der Qualifikation unserer Nationalmannschaft und der WM-Endrunde 2014 in Brasilien. Diese WM hat deutlich gezeigt, dass selbst gute Mannschaften einen schlechten Tag erwischen können: es traf Spanien, dann die Schweiz und ganz bitter, die Brasilianer im Halbfinal.

Trotz allem und nicht nur wegen der Achtelfinalqualifikation war es für den Schweizer Fussballsport ein äusserst erfolgreiches Jahr. Neben diesem grossen Erfolg der Männer A-Nationalmannschaft haben sich auch die Frauen für die WM qualifiziert. Ende Juni 2014 befand sich die Schweiz auf dem 6. Platz des FIFA-Rankings. Neu in den Top 20 klassiert ist die Frauen Nationalmannschaft. Sie konnte sich von Position 22 auf 19 verbessern und ist damit so gut rangiert ist wie nie zuvor.

Auch die Schweizer Superleague-Teams haben sich in der Champions- und Europaleague von der besten Seite präsentiert und dem schweizerischen Fussball weitere Punkte im internationalen Ranking beschert, insbesondere die Leistungen des FC Basel waren herausragend.

In der Transferperiode 2014 konnte wiederum festgestellt werden, dass Schweizer Spieler in den europäischen Spitzenteams sehr gefragt sind. Die bisher im Ausland tätigen Spieler sind nicht nur Stützen in ihren Nationalmannschaften, sondern auch in den Mannschaften, in denen sie spielen. Der Schweizerfussball wird beachtet und respektiert, und das bereitet grosse Freude. Besonders deshalb, weil es beweist, dass an der Basis sehr gute Arbeit geleistet wird. Ohne unsere Basis, nämlich die Vereine und unsere ausgezeichnete Juniorenarbeit, könnten weder die Nationalmannschaft, die Superleague, noch die ausländischen Mannschaften davon profitieren.

Nur dank den vielen Trainings und den Spielen im Junioren- wie im Aktivbereich kann das notwendige Rüstzeug erarbeitet werden. Damit dies organisiert und zielorientiert abläuft, benötigt es den Innerschweizerischen Fussballverband.

Der IFV organisiert pro Jahr ca. 21'000 Spiele. Zu jedem gehört ein Schiedsrichter oder Spielleiter. Erschwerend kommt bei den Schiedsrichtern hinzu, dass darauf geachtet werden muss, dass kein Schiedsrichter der eigenen oder gegnerischen Mannschaft eingesetzt wird. Dazu braucht es eine Organisation. Dies wird von unserem Sekretariat unter der Leitung von Markus Berwert und Isabelle Kaufmann sichergestellt. Sie sind die direkten Ansprechpartner für unsere Vereine, was auch rege genutzt wird. An dieser Stelle danke ich den beiden für Ihren Einsatz zugunsten des Fussballs und des Innerschweizerischen Fussballverbands. Ebenso sind die Techniker in den Dank einzuschliessen. Sie geben neuen und bisherigen Trainern, und somit Ausbildnern, das nötige Rüstzeug um unsere Spieler von jung bis alt auszubilden und die Mannschaf-

ten zu führen. Unser Technischer Leiter, Patrick Bühlmann, setzt sich mit viel Energie und Freude für den Fussball ein.

Dass neben diesen Frontleuten auch im Hintergrund für den regionalen Fussball gearbeitet wird, zeigt die Anzahl der sogenannten Behördenmitgliedern. Über 45 Personen haben Einsätze in Kommissionen/Bereichen oder üben eine Tätigkeit im Hintergrund aus. Manchmal stellt sich die Frage, ob dieser Aufwand eigentlich notwendig ist.

Diese Frage kann mit einem klaren Ja beantwortet werden. Solange sich weiter so viele Personen freiwillig zur Verfügung stellen und wirklich Hintergrundarbeiten übernehmen, kann die Geschäftsstelle entlastet werden. Wäre dies nicht mehr der Fall, so müsste die Geschäftsstelle mit einigen Personen aufgerüstet werden. In diesem Sinne danke ich allen „Hintergrundarbeiterinnen und Hintergrundarbeitern“ für Ihren Einsatz und Ihre Bereitschaft. Wir bedanken uns bei den angeschlossenen Vereinen, dass sie neben den Mannschaften und den Schiedsrichtern, auch immer wieder bereit sind, Fachpersonen und Interessierte an den Verband abzugeben.

Ohne Spieler gibt es keine Mannschaften.

Ohne Schiedsrichter findet kein Match statt.

Ohne Verband können wir uns nicht über sieben Kantone und über 1'200 Mannschaften organisieren.

Dass wir uns aber Zukunftsgedanken über verschiedene Bereiche machen müssen, zeigt sich am Beispiel des Gerichtsentscheides des TAS. Dies hat kürzlich festgelegt, dass die Ausbildungszulagen in dieser Form nicht rechtmässig sind. Des Weiteren muss der Verband auch die Bedürfnisse der Zukunft aufnehmen. Als Beispiel sei angeführt, dass die Kinder -aber auch ihre Eltern - immer früher in den organisierten Fussball eintreten wollen. Dem gegenüber steht, dass die Fussballer, die schon dreissig Jahre Fussball gespielt haben, erst 35 Jahre alt sind. Dies führt unter Umständen dazu, dass der Fussballer zwar noch immer am Fussball interessiert ist, aber zwischenzeitlich eine andere Sportart wählt und somit dem Verein nicht mehr zur Verfügung steht.

Wir müssen uns aber auch immer an wiederkehrende Ereignisse halten. Da gilt es vor allem die Fairness im Auge zu behalten. Man hat in Brasilien gesehen, dass die Gangart manchmal sehr hart war. Der negative Höhepunkt wurde bei Neymar gesetzt. Fussball ist ein körperbetontes Spiel. Fussball sollte aber nie die Absicht haben, den Gegner zu verletzen. Ich brauche Ihre Unterstützung, um ein englisches Sprichwort zu widerlegen: Rugby ist ein Raufbolden-Sport, gespielt von Gentlemen; Fussball ist ein Sport für Gentlemen, gespielt von Raufbolden.

Ziele

Unsere Ziele für das vergangene Geschäftsjahr waren:
Sportlich weiter an der Spitze im Juniorenbreitenfussball:
Schweiz weit Spitzenergebnisse erreichen

ERFÜLLT – Team Sempachersee, Schweizer Meister CCJL, Junioren B,

Fairness

Reduktion von roten Karten von 585 (2011/2012) auf 543 (2012/2013)

Ziel 2013/2014: von 543 auf 526 (3% reduzieren)

Ergebnis 2013/2014: 549 **NICHT ERFÜLLT**

Reduktion von gelben Karten 6095 (2011/2012) auf 5895 (2012/2013)

Ziel 2013/2014: von 5895 auf 5718 (3 % reduzieren)

Ergebnis 2013/2014: 5836 **KNAPP NICHT ERFÜLLT**

Verbandsarbeit:

Die Geschäftsstelle unterstützt, wenn notwendig, die Vereine beim Kontakt mit dem SFV.

Senkung der Vereinsbeiträge und Reduktion der Gesamtbelastung im Zusammenhang mit der Statutenänderung des SFV.

ERFÜLLT

Förderung des Fairplay.

ERFÜLLT

Dank

Ich danke allen Fussballerinnen, allen Fussballern und Funktionären, die mich in meinem Amt unterstützen und mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Meinen Vorstandskollegen und der gesamten Geschäftsstelle danke ich für die Unterstützung und die stete Bereitschaft, im Team Lösungen zu finden.

Ich wünsche allen Vereinen, Spielern, Schiedsrichtern, Funktionären und Fussballbegeisterten ein faires und tolles Fussballjahr 2014/15. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Jahr auch für den Breitenfussball eine grosse Bedeutung haben wird.

Urs Dickerhof

IFV - Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Auch in der Saison 2013/2014 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria	FC Luzern, Mitglied Lizenzkommission SFL
Buob Theodor	FC Schötz, Komitee 1. Liga
Fähndrich Franco	FC Luzern, Mitglied Disziplinarkommission SFL
Dittli Beat	FC Altdorf, Mitglied TA Ressort Schiedsrichter Obmänner
Haas Christian	FC Sempach, Mitglied Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC, Mitglied Zentralvorstand SFV
Jurt Markus	SC Kriens, Vizepräsident Schlichtungskommission SFL
Kessler Alois	FC Brunnen: Richter Rekursgericht SFV Präsident der Rekurskommission der AL SFV
Koller Stefan	Zug 94, Richter Rekursgericht SFV
Meier Karl	FC Hochdorf, Vizepräsident Rekursgericht SFV
Moro Daniele	SC Emmen , Präsident Disziplinarkommission SFL
Sager Osi	FC Eschenbach, Mitglied Kommission für J + S Kanton Luzern
Sidler Lothar	SC Kriens, Richter Rekursgericht SFV

Strebel Peter	SC Buochs, Vizepräsident Rekurskommission 1. Liga
Stierli Walter	FC Luzern, Mitglied Komitee SFL
Stoll Rudenz	FC Luzern, Mitglied Marketingkommission des SFL
Tschuppert Thomas	FC Sursee, Mitglied Sport-Kommission Kt. Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen, Mitglied KDK SFV
Wagemann Alois lic.iur.	FC Sursee, Richter Rekursgericht SFV

WETTSPIELKOMMISSION

Präsident	Berwert Markus	FC Lungern
Vizepräsident/Strafenwesen	Häfliger Leopold	Hildisrieder SV
Strafenwesen, Sachbearbeiter Sen./Vet.	Zweili Toni	FC Stans
Strafenwesen, Sachbearbeiter Junioren	Federer René	FC Rothenburg
Sachbearbeiter Aktive	Arnold Ruedy	FC Schattdorf
Sachbearbeiter KIFU/Frauenfussball	Niffeler Franz	FC Malters

Meisterschaftsbetrieb

Allgemein

Anlässlich der letzten DV wurde durch unseren SK-Präsidenten speziell über das nicht immer korrekte Verhalten von Spielern und Trainern gegenüber den Schiedsrichtern orientiert. Leider mussten wir auch in der letzten Saison wiederum zwei Spieler beim SFV für mehrere Monate sperren lassen, da sie tätlich gegenüber dem Schiedsrichter wurden. In einem Fall griff sogar ein B-Junior in die Integrität des Schiedsrichters ein und dies längere Zeit nach dem Spiel. Die Strafkommision der WK wird auch inskünftig solches Verhalten resolut ahnden und entsprechende Strafen beantragen. Damit ein Fussballspiel überhaupt stattfinden kann, braucht es verschiedene Parteien, die folgende, gemeinsamen Ziele haben müssen: **Fairen Sport, kameradschaftliches Verhalten und Respekt.** Der Fussball, die schönste Nebensache der Welt soll eine Bereicherung des täglichen Lebens sein und als Ausgleich zum teilweise hektischen Alltag dienen. Also lassen wir dem Fussball diesen Stellenwert und geniessen die schönen und spannenden Momente dieser Sportart. Die WM in Brasilien hat gezeigt, welche Emotionen uns der Fussball bescheren kann.

Aktive

Dass Petrus ein Fussballfan ist, hat er speziell in der letzten Saison bewiesen. Noch nie mussten so wenige Spiele witterungsbedingt verschoben werden wie in der Saison 2013/14. Selbstverständlich spielen hier auch die im Vergleich zu anderen Regionalverbänden sehr vielen Kunststoffrasen eine wichtige Rolle. Der IFV hat das Glück, dass viele Gemeinden Investitionen in Infrastrukturen, insbesondere Kunststoffrasen, tätigen und so mithelfen, dass unsere Spielpläne aller Kategorien eingehalten werden können. Trotz diesen günstigen Wet-

terbedingungen wurde es unserem Pikettchef Marcello Schwab nie langweilig. Es gelang ihm immer wieder, sämtliche Spiele mit den nötigen Schiedsrichtern zu besetzen. Im Namen der WK bedanke ich mich bei Marcello für diese tolle Arbeit zugunsten unserer Vereine. Nach Abschluss der 2. Liga-Meisterschaft dürfen oder müssen wir den **FC Küssnacht** (Gruppensieger) sowie den **FC Malters** (Gruppenzweiter) als Aufsteiger in die Amateurliga entlassen. Im Gegenzug kehren der **FC Emmenbrücke** und der **FC Willisau** wieder in unsere Region zurück.

Junioren

Im Bereich der Coca-Cola Junior League arbeiten wir nach wie vor mit dem Fussballverband des Kantons Tessin zusammen. Mit Genugtuung darf ich feststellen, dass sich diese Zusammenarbeit stark verbessert hat und die Reklamationen abgenommen haben. Die Reisen unserer Teams ins Tessin werden immer wieder zu Ausflügen mit Rahmenprogramm organisiert. Auch im Jahre 2014 stellt der IFV wiederum einen Schweizer Meister. Das **Team Sempachersee** gewann das Endturnier der Kategorie B und brachte den Pokal in die Innerschweiz. Herzliche Gratulation dem gesamten Team inkl. Trainer- und Betreuerstab.

Senioren/Veteranen

Auf die neue Saison hin werden einerseits die Alterslimiten und andererseits die Bezeichnungen der einzelnen Kategorien geändert. So haben wir ab sofort keine Veteranen mehr sondern Senioren 30+, 40+ und 50+. Die Anmeldungen für die neue Saison haben gezeigt, dass wir wiederum auf über 100 Teams in diesen drei Kategorien zählen dürfen. Wir sind uns alle bewusst, dass speziell diese Spieler für jeden Verein enorm wichtig sind, nicht primär aus sportlichen, aber viel mehr aus anderen Gründen, nehmen doch viele Senioren wichtige Funktionen in den Vereinsvorständen wahr.

Frauenfussball

Auch im Frauenfussball arbeiten wir mit dem Tessiner Fussballverband in allen Aktivkategorien zusammen. Auch diese Zusammenarbeit bewährt sich und unsere Teams reisen gerne auch mal zu einem Auswärtsspiel in die Sonnenstube der Schweiz.

Einsprache- und Rekursverfahren

Im Vergleich zur Vorsaison (17) wurden in der Saison 2013/14 15 Entscheide der Strafkommision mittels einer Einsprache angefochten. Insgesamt zehn dieser Einsprachen wurden nach persönlicher Konfrontation des Schiedsrichters vom Strafausschuss abgelehnt. Drei Einsprachen konnten ganz und zwei konnten teilweise gutgeheissen werden. Erfreulich ist, dass keine Einsprache infolge eines Formfehlers abgewiesen werden musste. Von den ganz oder teilweise abgewiesenen Einsprachen wurden zwei Fälle an das Rekursgericht des IFV weitergezogen. Nach langen und intensiven Verhandlungen lehnte das Rekursgericht beide Rekurse ab und stützte dadurch den Entscheid der Strafkommision der WK.

Ausblick auf die neue Saison

Mit grosser Freude darf ich feststellen, dass sich der Clubcorner des SFV, welcher seit einem Jahr in Betrieb ist, hervorragende Dienste leistet. Die Vereine profitieren von diesem Instrument in ihrer täglichen Arbeit enorm und viele befürchtete negative Auswirkungen haben sich als absolut unbegründet erwiesen. Unser Sekretariat steht in täglichem Kontakt mit den Vereinen und ist immer gerne bereit, allfällige Probleme im Zusammenhang mit dem Clubcorner rasch und kompetent zu lösen. Die Entwicklung des Clubcorners ist noch lange nicht abgeschlossen und die Zukunft wird uns allen noch viele spannende und interessante Neuerungen in diesem Zusammenhang bringen. Eine konkrete Neuerung auf die Saison 2014/15 wird die Einführung der Junioren G sein. In Turnieren, in welchen es nicht nur primär um Fussball geht, werden die Jüngsten nach und nach für den Sport generell begeistert. Bereits haben sich über 20 Teams für diese neue Kategorie angemeldet.

Anlässlich der jährlichen WK-Klausur versuchen wir immer wieder auf Anregungen und Wünsche der Vereine einzugehen. In diesem Zusammenhang sind wir sehr dankbar für neue Ideen und Verbesserungsvorschläge. Selbstverständlich müssen wir uns auch an die Reglemente und Ausführungsbestimmungen der diversen Kategorien halten, sind aber trotzdem offen für Inputs und konstruktive Kritik. Nur gemeinsam kommen wir vorwärts und entwickeln den Fussball weiter. Zögern Sie also nicht, und leisten Sie Ihren Beitrag für die Zukunft des Fussballs im IFV.

Dank

Einen herzlichen Dank möchte ich meinen Kollegen im Verbandsvorstand aussprechen. Die Zusammenarbeit ist spannend und kollegial. Auch wenn nicht immer alle Mitglieder die gleiche Meinung haben, werden immer Lösungen im Sinne des Fussballs und unserer Vereine gesucht und gefunden.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen der Wettspielkommission. Durch ihre grosse Erfahrung und ihre langjährige Arbeit für den Fussball sichern sie auch in schwierigen und stürmischen Zeiten einen geordneten Wettspielbetrieb. Die Kommission ist ein tolles Team, in dem alle immer wieder am gleichen Strick ziehen. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch Isabelle Kaufmann, welche speziell auch für die WK tagtäglich hervorragende Arbeit auf dem IFV-Sekretariat leistet. Mit der DV 2014 endet das Mandat von **Ruedy Arnold**. Er war über lange Jahr Mitglied der Wettspielkommission und unter anderem für den Spielbetrieb der Aktiven zuständig. Ich persönlich danke Ruedy für seine Arbeit und wünsche ihm für die Zukunft nur das Beste.

Vielen Dank auch allen Schiedsrichtern, ohne die wir unseren Sport gar nicht ausüben können. Sie leisten Woche für Woche sehr gute Arbeit und sind ein wichtiger Teil im gesamten Wettspielbetrieb. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Spass und Motivation und hoffe, dass wir noch lange auf ihre Mitarbeit zählen dürfen.

Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei allen Vereinen und ihren Funktionären. Sie leisten alle sehr gute und wichtige Arbeiten an der Basis. Ich habe Verständnis, dass nicht immer alle Entscheide der WK sowie des Verbandes ohne weiteres verstanden und akzeptiert werden. Es ist uns aber immer wichtig, alle Beteiligten einheitlich und gemäss den geltenden Reglementen und Bestimmungen zu behandeln. Da es in jedem Fall mindestens zwei Seiten gibt, können nicht immer alle glücklich und zufrieden mit allen Entscheiden sein. Wir entscheiden aber immer nach bestem Wissen und Gewissen, und das darf ich ohne ungutes Gefühl behaupten.

Schlusswort

Fussball, die schönste Nebensache der Welt!

Diese Aussage soll auch unsere Arbeit in der neuen Saison prägen. Lassen wir uns in unserer täglichen Arbeit von den Emotionen und tollen Erlebnissen rund um den Fussball leiten. Lassen wir aber auch den Fussball eine Nebensache, wenn auch ein sehr schöne Nebensache sein. Nehmen wir uns nicht zu ernst, wir können trotzdem sehr gute Arbeit leisten. Lassen wir auch einmal Fehler von Funktionären, Schiedsrichtern und Trainern zu und legen nicht immer alles auf die Goldwaage. Auch Spieler machen immer wieder Fehler und die akzeptieren wir ja auch.

Ich hoffe, Sie haben alle verdiente und erholsame Sommerferien geniessen können und sind jetzt wieder voller Tatendrang bereit, einen grossen Teil Ihrer Freizeit in den Dienst des Fussballs zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erfolgreiche, erlebnisreiche und vor allem eine unfallfreie Saison.

Berwert Markus

Präsident Wettspielkommission IFV



Regionalmeister 2. Liga, FC Küssnacht I

TECHNISCHE KOMMISSION

Rote Augen, Schlafmanko, Heiserkeit, Frust und Freude... endlich hat die WM begonnen. Die Auswirkungen des Welt-Fussballturniers sind aber viel weitreichender als es Spuren beim Einzelnen hinterlässt. Millionen von Zuschauer an den Bildschirmen erfreuen sich an unserer Sportart und nicht wenige, aber vor allem Kinder, wollen in den nächsten Monaten den Stars nacheifern und auch einem Brazuca hinterher rennen. 98% aller Fussballspieler sind und bleiben im Breitenfussball, ergo werden unsere Vereine mit dem zusätzlichen Zulauf umzugehen haben. Allen, die dazu beitragen, insbesondere dass möglichst keine Kinder abgewiesen werden oder auf Wartelisten gesetzt werden müssen und unsere tolle Sportart mit Leib und Seele ausleben dürfen, sei ganz herzlich gedankt – denn ihr macht einen Super Job!

Kurswesen

Auch unter der Leitung unseres neuen Technischen Leiters Pädi Bühlmann ist es gelungen, das Kursjahr ohne Probleme über die Bühne zu bringen und dies, obwohl die Ansprüche wiederum gestiegen sind. Neue Kursinhalte (z.B. Einsteigerkurse), neue Kids-Kurse, knappes Instruktorenkader etc. waren Herausforderungen, die es zu meistern gab. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, insbesondere den Kant. Sportämtern für die tolle Unterstützung, den Kursleitern und Instruktoren für das grosse Engagement und die Flexibilität, sowie Isabelle Kaufmann, welche gewohnt souverän die Kursadministration erledigte.

Die einzelnen Kurse wurden/werden von Markus Kälin (B-Diplom), Osi Sager und Hans Chiara (C), Carlo Giacomelli (FK's und neu C-Diplom), Alex Sidler (neu C-Diplom) Patrick Foletti (TH) sowie Adi Kiener und Markus Kummer (neu) (Einsteigerkurse) geleitet.

Einen speziellen Dank richte ich an Osi Sager und Adi Kiener. Beide haben nach vielen, vielen Jahren sehr erfolgreicher Tätigkeit nicht nur als Kursleiter sondern für den Fussball generell – leider – ihren Rücktritt gegeben und geniessen hoffentlich noch möglichst lange den wohlverdienten Instruktoren-Ruhestand.

Übersicht der Kurse in unserem Verbandsgebiet (Juli 2013 bis Juni 14) und Anzahl Teilnehmer

- 7 (Vorjahr 7) Einsteigerkurse 271 Teilnehmer (Vorjahr 262)
- 2 (2) J+S Kids Leiterkurs (Diplom D) 30 Teilnehmer (Vorjahr 30)
- 2 J+S Kids-Kurs „Modul Fortbildung“ 39 Teilnehmer (Vorjahr 29)
- 4 (5) C-Diplomkurse (Leiter I) 105 Teilnehmer (Vorjahr 138),
103 bestanden

- 2 (2) C+ Aktive Kurs 49 Teilnehmer (Vorjahr 58)
- 1 (1) B-Diplomkurs (Leiter II) 34 Teilnehmer (Vorjahr 12), Bestanden 31
- 14 (11) J+S Modul „Fortbildung“ (FK's) 484 Teilnehmer (Vorjahr 399)
- 1 (1) Torhüter-Trainerkurs Niveau 1, 19 Teilnehmer (Vorjahr 25)

Erfreulich, dass zum Instruktorenlehrgang 2014 mit Patrick Schnarwiler, Genezio Colatrella und Roger Krienbühl gleich drei Vertreter aus der Innerschweiz zugelassen wurden. Ich hoffe, dass sie diesen erfolgreich abschliessen werden und wir so die entstandenen Lücken infolge Rücktritt und dem Engagement beim SFV schliessen können.

Mit der anspruchsvollen Ausbildung zum A-Diplomierten haben Elvin Bektesevic und Pius Kaspar begonnen.

Allen erfolgreichen Kursabsolventen gratuliere ich ganz herzlich und wünsche eine erfolgreiche und möglichst lange dauernde Fussballtrainerkarriere.

Regionalauswahlen

U-13 und U-12 Boys

Es ist nicht mehr wie es einmal war.... und die Frage, ob es die Regionalauswahlen in Zukunft noch geben wird, stelle ich hier einmal in den Raum. Das Projekt Footeco ist eine gute Sache und wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen, auch für den Breitenfussball. Die Ausbildung steht im Zentrum und dafür wird sehr viel Geld und Manpower aufgewendet. Im IFV-Gebiet wurde dies bisher effizient eingesetzt, das haben die Vergleiche der talentiertesten Jungs beim Regionalauswahl-Finalturnier von Fribourg aufgezeigt. Neben den bisherigen U-13 Teams des FC Luzern, SC Kriens, Team Zugerland und Team Sempachersee wird es ab 2014/15 auch im Kanton Schwyz/Uri eine Mannschaft geben. Das IFV-Gebiet ist somit gut abgedeckt, einzig in der Region Luzern Nord ist das Potential noch nicht ausgeschöpft.

Nun schon zum zweiten Mal konnten in den drei U-12 Stützpunkten (Schwyz, Allmend Süd und Luzern Nord) im Rahmen des Footeco-Projekts unter der Gesamtleitung von Patrick Schnarwiler die talentiertesten 12-Jährigen neben dem Vereinstraining jeweils am Mittwoch von einem zusätzlichen Training profitieren. Auch wenn es längst nicht alle in den Spitzenfussball schaffen, so wird mit diesem Training das Niveau in der Breite bestimmt verbessert.

Mitte Dezember fand nunmehr schon zum 15. Mal das Hallenturnier für U-12 Stützpunkteteams in Horw statt. Der Vergleich mit anderen Regionen ist stets interessant. Zudem dient das Turnier auch dazu, die eine oder andere neue Regel für die IFV-Hallenturniere zu testen.

U-13 und U-15 Girls

Was für ein toller Jahrgang doch der 1999 ist. Kaum ein Team konnte unseren IFV U-15 Girls Paroli bieten. Eine überzeugende Leistung, welche sich auch im Sichtungsaufgebot für das U-16 Nationalteam niederschlägt. Ganze neun Spielerinnen erhielten ein Aufgebot, und ich bin überzeugt, dass die Mehrheit es auch schafft und Aufnahme im Kader findet. Wenn weiter solche Fortschritte erzielt werden, sind in ein paar Jahren bestimmt auch einige im Frauen-Nationalteam zu finden.

Es wird interessant sein zu sehen, wie sich die Integration der U-13 Girls in den U-12 Stützpunkten weiter auswirkt. Auch wenn wir wieder schwächere Jahrgänge haben werden, wollen wir trotzdem weiterhin zu den besten Regionalauswahlen der Schweiz gehören.

Nachdem im vergangenen Jahr zwei Spielerinnen aus dem IFV in der CS Academy Biel aufgenommen wurden, ist für das Schuljahr 2014/15 mit Anja Kerr wiederum eine Spielerin selektioniert worden. Herzliche Gratulation!

Den Auswahltrainern Markus Kummer, Stephan König und Mary Brezovski sei an dieser Stelle wieder einmal für den grossen Einsatz und das tolle Engagement ganz herzlich gedankt.

Breitenfussball

Sie werden immer jünger... die angekündigte Einführung der G-Junioren Kategorie steht vor der Tür. Im Mai fand das Pilotturnier mit 16 Teams und 64 Kindern im Alter von fünf und sechs Jahren statt. Die zahlreich anwesenden und interessierten Vereinsfunktionäre haben sich ein Bild eines solchen Events gemacht und waren einhellig der Meinung, dass dies eine ganz tolle Sache ist. Der IFV wird ab der Saison 2014/15 solche G-Turniere im Spielplan aufnehmen und wenn man davon ausgeht, dass nach einer WM gerade in diesem Alter die Nachfrage Fussball zu spielen am Grössten ist, werden wir vermutlich überflutet mit Anmeldungen.

Auf der Stufe der F-Junioren nahmen 50 Teams an der Miniturnierform teil und 155 Teams an der Turnierform. Schade, dass es immer noch Vereine gibt welche die Turnierform in diesem Alter als zu wenig attraktiv betrachten und schon am Meisterschaftsbetrieb der E-Junioren teilnehmen. Altersgerechte Ausbildung und Spielformen ist das Zauberwort. Und da hat der SFV ausgezeichnete Grundsätze erarbeitet, welche ohne Ausnahmen übernommen werden sollten.

Im Winter erfreuen sich die IFV-Hallenturniere mit 415 Teams weiterhin grosser Beliebtheit. Erfreulich war, dass es in diesem Jahr fast keine unentschuldigsten Absenzen gab. Bei den F-Junioren waren erstmals sogar alle gemeldeten Teams anwesend – das ist vorbildlich!

Die Umfrage bei den J+S Coaches und Vereinen ergab ein klares Resultat: man will die Meisterschaft bei den CCJL C-Junioren nicht mit den Tessiner Clubs austragen. Die Rückmeldungen zum Thema A-Junioren Pilotprojekt waren weniger eindeutig. Ganz knapp mehr als die Hälfte der Vereine wäre für eine Auflösung der Kategorie A-Junioren und dafür die B-Junioren auf drei Jahrgänge auszuweiten. Auf Grund des knappen Resultats haben wir uns jedoch entschieden, vorerst keine Änderung vorzunehmen. Wir beobachten aber die Entwicklung in dieser Kategorie sehr genau, denn wenn es immer mehr A-lizenzierte Spieler gibt und die Anzahl Teams weiter rückläufig ist, müssen wir handeln.

Auch in diesem Jahr konnte auf nationaler Ebene mit dem Team Sempachersee bei den CCJL C-Junioren ein Schweizermeister-Titel errungen werden. Herzliche Gratulation!

Frauenfussball

Das Frauennationalteam hat sich erstmals für eine WM qualifiziert und die Innerschweiz hat einen massgeblichen Teil dazu beigetragen. Mit Lara Dickmann, Ramona Bachmann, Sandra Betschart, Nicole Remund und Lara Keller sind doch Leistungsträgerinnen im Team, welche in unserer Region das Fussball ABC erlernt haben.

Der Erfolg des Teams dürfte sich auch positiv auf die Entwicklung des Frauenfussballs auswirken. Nach vielen Jahren mit stolzen Zuwachsraten musste leider in den letzten Jahren ein Rückgang an Spielerinnen konstatiert werden. Hoffen wir auf einen erneuten Aufschwung. In der Innerschweiz dürfte auch der Wechsel der SC Kriens Frauenabteilung zum FC Luzern einiges bewegen. Gut möglich, dass der FC Luzern schon bald einen weiteren Schweizermeistertitel verbuchen kann.

Nach dem erfolgreichen Projekt Seetal vom vergangenen Jahr war im 2014 das Entlebuch an der Reihe. Leider konnte dieses noch nicht abgeschlossen werden. Wir sind aber überzeugt, dass die Basis gelegt ist und bald eine grosse Schar an Mädchen aus dieser Region in einem Verein Aufnahme findet.

Die Einführung einer 4. Liga verlief problemlos und hat zu einer recht homogenen und relativ ausgeglichenen 3. Liga geführt. Ziel erreicht!

Im März fand in Meggen wiederum eine Trainer-Weiterbildung statt, die dazu dienen soll, die Fachkompetenz zu stärken, sowie diejenigen Trainer, welche noch keine Ausbildung haben, dazu animiert, sich für die Leiterkurse anzumelden.

In Zukunft gilt es vermehrt ein Augenmerk darauf zu legen, dass für Juniorinnen, welche den Weg über den gemischten (Mädchen spielen mit den Jungs

zusammen) Fussball eingeschlagen haben, eine Anschlusslösung gefunden wird.

Schulfussball / CS Cup

Der CS Cup ist der grösste Schülersportanlass der Schweiz. Alleine am Finaltag in Basel waren über 3'000 Girls und Boys aus allen 26 Kantonen im Einsatz. Die Innerschweizer Vertreter/Innen waren dabei nicht ganz so erfolgreich wie auch schon. Es gelang einzig den Mädchenteams 6. Klasse aus Eschenbach und 5. Klasse aus Schwyz bis ins Finale vorzustossen und den Vizemeistertitel zu erringen.

Damit es überhaupt so weit kommen konnte, ist natürlich auch den OK's der Kant. Ausscheidungsturnieren zu verdanken, welche heuer zum Teil etwas Wetterpech hatten und die Sieger im Penaltyschiessen erküren mussten.

Nach sieben Jahren als CS Cup Verantwortlicher für den Kt. Luzern und Mitglied in der TK IFV als Schulfussballverantwortlicher hat Thomas Güttinger leider seinen Rücktritt eingereicht. Da er sich beruflich einer neuen Herausforderung stellt, ist seine Entscheidung nachvollziehbar aber trotzdem bedauerlich. Ich habe Thomi in unserer Kommission sehr geschätzt, seine offenen und überlegten Voten und Argumente haben immer überzeugt und waren äusserst wertvoll für unser Team. Nicht zu vergessen seine Kompetenz bei den jährlichen TK-Wettbewerben, wo er meines Wissens nie schlechter als im ersten Rang abschloss! Danke Thomi für dein tolles Engagement und deine wertvolle Mitarbeit.

Selbstverständlich ist aber jeder Wechsel auch eine Chance (nicht nur dass für einmal ein Anderer den TK-Wettbewerb gewinnen kann...) und mit Philipp Méroz konnte ein bestens geeigneter Nachfolger gefunden werden. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Schlusswort

Besten Dank all meinen TK-Kollegen/Innen sowie den vielen Funktionären im Verband und in den Vereinen, welche sich Tag für Tag für den Fussball und unsere Jugend engagieren. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass es sich lohnt für unseren Sport und die Gesellschaft mit Herzblut und Spass sich einzusetzen.

Mein Dank geht ebenso an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Urs Dicklerhof, sowie an Isabelle Kaufmann und Markus Berwert vom IFV-Sekretariat, welche immer ein offenes Ohr für die Anliegen der TK haben.

Christian Mauer, TK-Präsident

SENIORENKOMMISSION

Riesenwirbel um Fussball-"Senioren-Talent"

Ganz Italien spricht über Joseph Minala. Der Kameruner Joseph Maria Minala ist Nachwuchsspieler beim italienischen Traditionsclub Lazio Rom. Seit letzten August kickt der laut offiziellen Club-Dokumenten 17-jährige für die Hauptstadtter. Doch jetzt soll der "junge" Kameruner zugegeben haben, bereits 41 Jahre alt zu sein. Um seiner Familie in Kamerun eine Zukunft zu sichern, habe er beim Alter gelogen.

Dass Fussballer aus afrikanischen Ländern nicht immer so alt sind wie sie behaupten, ist nicht unbekannt in der Welt des Fussballs. Auch als die Schweizer U-17 Nationalmannschaft 2009 Weltmeister wurde, zweifelten viele an den Altersangaben von Finalgegner Nigeria. Anstatt 17-Jährige sollen damals 25-Jährige gespielt haben. Die Fifa versuchte schon mehrmals, der Sache auf den Grund zu gehen. Sie blieb dabei aber grösstenteils erfolglos. Aber solche Geschichten zaubern uns IFVler-Senioren doch immer wieder ein Lächeln auf die Lippen.

An der regionalen Seniorenobmännertagung 2004 in Stans hat der SC Buochs den Antrag zur Altersjahr-Senkung von 32 auf 30 Jahren gestellt. Dieser Antrag wurde von den anwesenden Vereinen einstimmig unterstützt.

10 Jahre später ist dieses Ziel erreicht: Der Verbandsrat des SFV hat dem Wunsch der regionalen Seniorenobmänner stattgegeben, das Alter der Senioren von 32 auf 30 Jahre herabzusetzen. Mit dieser Änderung werden zudem die Spielkategorien der Senioren neu benannt (30+, 40+ und 50+).

Mit den Senioren der "30iger Marke" hoffen wir nun, die vielen Abgänge in diesem Alter bremsen zu können. "Ich bin aber überzeugt, dass noch weitere Schritte notwendig sind, um den Abgang der Spieler endgültig zu stoppen. Schliesslich sind es doch nicht zuletzt die Senioren und Veteranen, die einen wichtigen und grossen Beitrag zum Bestehen des Vereinslebens beitragen.

In der Fussball-Saison 2013/14 nahmen 52 Senioren-, 41 Veteranen- und 21 Veteranen II-Mannschaften an den verschiedenen Wettbewerben teil.

Die Gewinner der Saison 2013/14:

Verbandsmeister	Senioren	SC Buochs
Verbandsmeister	Veteranen	FC Altdorf
Verbandsmeister	Veteranen II	FC Emmenbrücke
Cupsieger	Senioren	FC Buttisholz
Cupsieger	Veteranen	FC Perlen-Buchrain

Die SENKO gratuliert allen Mannschaften und Vereinen zu den gewonnenen Titeln!

Am diesjährigen Schweizer-Cup nehmen folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil:

Senioren 30+: FC Buttisholz, SC Buochs, SC Emmen

Senioren 40+: FC Perlen-Buchrain, FC Altdorf, Team Surental

Als Senko-Präsident des IFV möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre grosse Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison wieder geleistet haben, den aufrichtigen Dank aussprechen. Danken möchte ich auch den Kollegen im Verbandsvorstand und den Mitarbeitern im IFV-Sekretariat für die immer gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Ein spezieller Dank gehört wiederum auch den Vereinen, die mit einer oder mehreren Mannschaften an unserem Spielbetrieb teilgenommen haben. Dank gehört auch den Funktionären der Vereine, die sich stets bemühen, unsere Arbeit zu erleichtern.

Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten Start in die Nach-WM-Saison 2014/15.

Urs Knüsel, SENKO-Präsident

SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

Präsident	Beat Dittli	FC Altdorf
Vizepräsident & Kurswesen Anwärter	Stefan Bühlmann	FC Kickers LU
Kurswesen Weiterbildung	Patrick Habermacher	FC Beinwil a.See
KO-Test & Assistentenwesen	Markus Räber	FC Hochdorf
Talentwesen	Lukas Fähndrich	FC Littau
Inspektionswesen	Roland Huwiler	FC Küssnacht
SR-Aufgebots-Stelle	Isabelle Kaufmann	FC Schötz

Gesamtverantwortung: (Beat Dittli)

Die Schiedsrichterkommission behandelte ihre Geschäfte an zehn Kommissions-sitzungen und an einer Klausurtagung. Wie jedes Jahr war ein grosses Augenmerk auf die Aus- wie auch Weiterbildung der Schiedsrichter gerichtet.

Im letzten Sommer führte der SFV den Clubcorner ein, auch für die Schiedsrichter. So sind die Aufgebote ersichtlich und der auszufüllende Schiedsrichter-Rapport wird direkt im Internet erfasst. So können alle Personen das Telegramm spätestens am Montagabend auf der Homepage des Innerschweizerischen Fussballverbandes direkt einsehen.

Zu Jahresbeginn haben wir in Zusammenarbeit mit der TK einen Weiterbildungskurs für Schiedsrichter und Trainer der 4. & 5. Liga an vier verschiedenen Standorten durchgeführt. In Buochs, Emmen, Cham und Sursee wurde ausgewählten Trainern unser Lehrabend Thema „ Handspiel“ anhand verschiedener Videoszenen erklärt. Weiter konnten die Trainer ihre Wünsche an die Schiedsrichter und die Schiedsrichter Ihre Wünsche an die Trainer richten. Aber auch die gemeinsamen Wünsche an den Verband wurden angehört und einzelne Korrekturen haben wir umgesetzt. Die guten Rückmeldungen der einzelnen Trainer und die vor allem sehr ruhige Rückrunde zeigen, dass diese Zusammenarbeit zwischen Trainern - Schiedsrichtern der richtige Weg ist für ein gutes Verständnis untereinander.

Die SK ist auch für die Spielleiterausbildung in der Region verantwortlich. So haben wir in diesem Jahr drei Kurse in Emmen angeboten, bei denen ca. 80 neue Spielleiter den Einstieg in unser Metier lernten. Solche Spielleiterkurse haben wir aber auch bei fünf Vereinen in Ihren Lokalen durchgeführt. Diese Spielleiter können auch mögliche Kandidaten für Neu Schiedsrichterkurse sein.

Auf Wunsch einzelner Vereine hat der Vorstand das Schiedsrichter Meldepflicht Reglement ein wenig angepasst. Im Artikel 7 (Vereinswechsel) wurde eine Klausel eingefügt: wenn ein Schiedsrichter innerhalb der ersten drei Jahren seiner Schiedsrichter-Tätigkeit seinen Verein wechselt, so muss der neue Verein eine Ausbildungspauschale von Fr. 500.- dem alten Verein überweisen. Falls diese Entschädigung nicht innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntgabe beglichen ist, wird der Wechsel nicht vollzogen.

SR – Bestand:

Leider haben uns in diesem Jahr 60 Schiedsrichter-Kollegen ihren Rücktritt bekannt gegeben. Diese Rücktritte erfolgen sehr häufig aufgrund der ewigen Pöbeleien oder einfach aus Motivationsproblemen. Aus disziplinarischen Gründen wegen groben Fehlverhaltens von Schiedsrichtern hat sich die Schiedsrichterkommission gezwungen gesehen, 11 Streichungen zu veranlassen. Dieser doch verhärtete Kurs führt auch dazu, dass wir 31mal zweimonatige Sperren aussprachen. Diese Sperren kamen zu Stande, wenn Schiedsrichter zu einem Spiel nicht erschienen oder ausgesprochene Verwarnungen/Ausschlüsse nicht rapportierten.

Wir möchten uns bei allen zurückgetretenen Schiedsrichtern für Ihr Engagement und Ihren tollen Einsatz zu Wohle des Fussballs herzlich bedanken und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Diesen Rücktritten oder Streichungen stehen erfreulicher Weise fast so viele Neuausbildungen zu Buche (siehe Abschnitt Kurswesen SR-Anwärter). Nach all diesen Mutationen zählt die Schiedsrichter Familie zur Zeit 432 Schiedsrichter. Diesen Bestand gilt es zu halten, damit wir auch in Zukunft einen geregelten Spielbetrieb garantieren können. Ich bitte alle Vereine, die Schiedsrichter bei den Spielen zu unterstützen, damit nicht noch mehr Schiedsrichter aus Frust ihr Hobby aufgeben. Es geht nur miteinander und nie gegeneinander.

Qualifikationen Oberliga:

Schiedsrichter:	Lukas Fähndrich	FC Littau	Challenge League
	Roland Huwiler	FC Küssnacht	Challenge League
	Urs Schnyder	FC Escholzmatt-Marbach	Challenge League
	Vladimir Ocharov	FC Kickers LU	Challenge League Kand.
	David Schärli	FC Nottwil	1. Liga
	Daniel Stocker	FC Hünenberg	1. Liga
	Cornelio Zraggen	Luzerner SC	1. Liga
	Marco Rothenfluh	SC Steinhausen	1. Liga Kandidat
	Markus Graf	FC Ibach	Academy Development
	Mirel Turkes	SC Menzingen	Academy Development
Assistenten:	Raffael Zeder	SC Kriens	FIFA
	Stefan Bühlmann	FC Kickers LU	Super League
	Markus Räber	FC Hochdorf	Super League
	Jonas Achermann	Luzerner SC	1. Liga
	Joel Bortolas	SC Buochs	1. Liga
	Jonas Erni	FC Hitzkirch	1. Liga
	Artan Mehmeti	FC Luzern	1. Liga
	Nicholas Müller	FC Eschenbach	1. Liga
	Marcel Stadelmann	FC Gunzwil	1. Liga
	Kevin Blättler	FC Emmenbrücke	1. Liga Kandidat
	Thomas Zihlmann	SK Root	1. Liga Kandidat
	Branko Jurcevic	SC Emmen	Academy Development
	Agron Latifi	FC Sarnen	Academy Development

Schiedsrichter Futsal	David Schärli	FC Nottwil	FIFA
	Adrian Tschopp	FC Rothenburg	FIFA
	Jonas Erni	FC Hitzkirch	SPL
	Marco Rothenfluh	SC Steinhausen	SPL
	Marcel von Flüe	FC Sins	SPL
	Thomas Zihlmann	SK Root	LA
	Schiedsrichter Beach Soccer:		
Christian Zimmermann	SC OG	FIFA	
Astrit Elmazi	FC Rotkreuz	SL	
Marco Mangott	FC Perlen-Buchrain	SL	
Dario Minder	SC OG	SL	
Sabahudin Slijvar	FC Adligenswil	SL	
Nicolas Zeidler	Luzerner SC	SL	

Schiedsrichter Ehrungen:

Der IFV ehrt Schiedsrichter, Instruktoren, Inspizienten mit 15, 25, 35 und 50 Jahren Tätigkeit. Dieses Jahr dürfen folgende Kollegen unseren aufrichtigen Dank und ein Präsent in Empfang nehmen:

15 Jahre	Meto Berisha	FC Altdorf
	Ippazio Calabrese	FC Ibach
	Gregorio Chillà	FC Küssnacht / aR
	Jozo Grmaca	FC Gunzwil
	Sakib Jahic	FC Escholzmatt-Marbach
	Lush Kolaj	FC Grosswangen
	Bernard Pranjić	FC Ibach
	Mustafa Sari	FC Alpnach
25 Jahre	Franz Furrer	FC Lungern
35 Jahre	Bruno Kaufmann	FC Wolhusen
50 Jahre	Karl Baumann	FC Willisau

Kurswesen SR-Anwärter: (Stefan Bühlmann)

In der abgelaufenen Saison hat die SK im Herbst 2013 und im Frühling 2014 wiederum zwei SR-Anwärterkurse ausgeschrieben und organisiert.

Die erste Ausbildung zum Herbstkurs startete am 24. August 2013 auf der Luzerner Allmend. Von den angemeldeten 39 Personen konnten wir 34 dann auch wirklich zur Kurseröffnung begrüßen. Ein Teilnehmer wurde aufgrund unangepassten Verhaltens nach Hause geschickt. Wir sind es den IFV Vereinen schuldig, Schiedsrichter auszubilden, die das Anforderungsprofil beim Verhalten der SK erfüllen. Dafür sind wir den Vereinen auch dankbar, dass solche unangenehmen Entscheide auch unterstützt und nicht in Frage gestellt werden!

Zum Hauptkurs vom 31. August und 1. September 2013 wurden 31 Teilnehmer von unseren Top motivierten Instruktoren in die Regeln eingeführt. Drei Kandidaten absolvierten den Kurs in Arosa und stiessen zum Schlusskurs vom 5. September 2013 zu uns. Anlässlich des Schlusskurses wurden die Teilnehmer in die regionalen Weisungen eingeführt und mit dem administrativen Pflichten vertraut gemacht. Zum Schluss stand der obligate Regeltest auf dem Programm. Zwei Teilnehmer erfüllten die Vorgaben der SK nicht, da ihr Fragebogen zu viele fehlerhafte Antworten aufwies. Zum Kursschluss konnten 32 neue Schiedsrichter brevetiert werden. Herzliche Gratulation den neuen Schiedsrichter und willkommen im Kreise der aktiven. Einen besonderen Dank gebührt dem Restaurantteam des Luzerner Sportclubs, welches für eine gute Verpflegung der Teilnehmenden sorgte.

Für den Frühlingskurs 2014 gingen trotz Anmeldebeschränkung der SK 38 Anmeldungen ein. Zum Kurs erschienen 34 Interessenten. Dies ist eine der Schwierigkeiten bei der Kursplanung, müssen doch jeweils die Lokalitäten, Verpflegung und sämtliche Kursunterlagen vorbereitet werden.

Erstmals wurde der Zulassungs- und Hauptkurs auf der Sportanlage Seefeld in Sarnen durchgeführt. Die Infrastruktur erwies sich als ideal, konnte sowohl der Konditionstest, die Theorielektionen und die Verpflegung ohne Verschiebung erledigt werden. Die zwölf Schiedsrichter Instruktoren führten die Teilnehmenden intensiv in die Spielregeln ein. Die Lektionen waren gut vorbereitet und wurden abwechslungsreich gestaltet. Auch stand eine Spielbeobachtung auf dem Programm, bei welcher der Schwerpunkt auf der Zeichengebung und dem Stellungsspiel lag.

Zum Schlusskurs vom 20. März 2014 in der Kantonsschule Alpenquai in Luzern konnten alle 34 Kandidaten begrüsst werden. Den abschliessenden Regeltest bestanden alle Teilnehmenden mit Bravour, was die Qualität der Teilnehmer und des gesamten Kurses wiedergab. Zum Kursschluss konnten 33 Schiedsrichter und eine Schiedsrichterin brevetiert werden. Herzlichen Glückwunsch!

Ich danke allen Schiedsrichter-Instruktoren für die gewissenhaft vorbereiteten Lektionen, meinen Kommissionskollegen für die Vertretung bei Abwesenheiten, infolge Oberliga-Einsätzen und wünsche Marcel von Flüe, welcher meine Nachfolge als Verantwortlicher der SR Anwärterkurse antreten wird, alles Gute und viel Spass in seiner neuen Aufgabe. Ich selber freue mich auf die neue Herausforderung als Verantwortlicher der regionalen SR Talente.

Aussicht:

Um eine optimale Kursdurchführung und die Einsätze bei den ersten C-Junioren Spielen gewährleisten zu können, werden zukünftig maximal 25 Teilnehmer an die SR-Anwärterkurse zugelassen. Diese Praxis wird in der Trainerausbildung schon seit einigen Jahren angewandt.

Kurswesen Weiterbildung: (Patrick Habermacher)

Insgesamt wurden in der Saison 2013/2014 rund 870 Schiedsrichter, Inspizienten und Instruktoren weitergebildet. 15 Lehrabende für unsere Schiedsrichter und ein Ausbildungsmorgen für unsere Inspizienten und Instruktoren bildeten den Ausbildungsrahmen.

Die Herbstlehrabende zu Beginn der Saison standen ganz im Zeichen des neuen Spielreglements des SFV. Die Teilnehmer arbeiteten intensiv mit dem neuen Reglement und lernten alle Regeländerungen kennen. Neu wurde das Reglement in drei Teile aufgeteilt. Neben dem FIFA-Reglement sind auch die FIFA-Ausführungsbestimmungen sowie die SFV-Ausführungsbestimmungen Teil des neuen Reglements. Das nun vertiefte Wissen der SR konnte nun sogleich bei einem Regeltest abgerufen werden.

Natürlich gab es auch an diesen Lehrabenden wieder einen Clubcorner-Block, welcher die Teilnehmer mit den neusten Informationen und Weisungen rund um das neue Schiedsrichter-Managementtool versorgte.

Das neue Jahr startete wie gewohnt im Februar mit unserem Ausbildungsmorgen im Campus Sursee für unsere Inspizienten und Instruktoren. Unser Inspektionschef und Challenge League SR Roland Huwiler schulte die 36 Teilnehmer mit einer spannenden Lektion über regeltechnische Fehler.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Handspiel, ein immer viel diskutiertes Thema auf allen Fussballplätzen. Unter der Leitung von Super League SRA Markus Räber erhielten die Inspizienten und Instruktoren alle wichtigen Informationen zu diesem spannenden Thema.

Unter derselben Leitung wurde auch das Regel-Wissen der Inspizienten und Instruktoren bei einem Regeltest abgefragt.

Ein weiterer Ausbildungsblock fand unter der Leitung unseres Super League SRA Stefan Bühlmann statt. Er vermittelte den Teilnehmern die grundlegenden Werte (Vorbild, Respekt, Objektivität, Toleranz und Freude) eines jeden Schiedsrichters.

Der Info-Block zum Schluss des Seminars stand ganz im Zeichen der neuen Referee Channel Instructors Box. Diese hervorragende SFV-Plattform versorgt unsere Instruktoren mit allem Material, welche sie für eine erfolgreiche und gelungene Lektion benötigen.

Das Handspiel war natürlich auch Hauptteil an den Frühlingslehrabenden in der Kanti Alpenquai Luzern im März. Insgesamt sieben erfahrene Instruktoren schulten unsere SR aus der Innerschweiz. Bevor die SR aber in den Genuss dieser Lektion kamen, mussten auch sie ihr Wissen bei einem Regeltest unter Beweis stellen.

Refereeing unserer Werte war natürlich auch Bestandteil an den Lehrabenden. Gespannt hörten die Teilnehmer den Worten des Kurschefs zu. Zum Schluss informierten wir die Teilnehmer wie gewohnt mit aktuellen News vom IFV.

Begrüssen möchte ich ganz herzlich unsere beiden Neu-Instruktoren Roman Omlin und Marco Rothenfluh. Mit Bravour haben Sie ihre Prüfungslektion an den Frühlingslehrabenden bestanden - Gratulation!

Mein Dank geht vor allem an alle Instruktoren des IFV. Sie leisten jedes Jahr hervorragende Arbeit und versorgen die SR mit dem notwendigen Wissen für ihr Hobby. Ohne sie wäre die Aus- und Weiterbildung nicht denkbar - BESTEN DANK!

Kurswesen KO-Test & Assistentenausbildung: (Markus Räber)

Auch in der Saison 2013/2014 wurden unsere Schiedsrichter wieder in Regelkenntnissen und Fitness getestet. So wurden an unseren obligatorischen Lehrabenden im Herbst wie auch im Frühjahr, mit den Schiedsrichtern aller Ligen, Regeltests durchgeführt. Die erzielten Resultate geben nun der Schiedsrichterkommission Auskunft über die vorhandenen Regelkenntnisse und allfällige notwendige Anpassungen in der Ausbildung oder der Testung.

Nebst dem theoretischen Wissen wurde auch die Kondition der Schiedsrichter überprüft. Zum ersten Mal in der vergangenen Saison mussten die Schiedsrichter aller Ligen zu einem Konditionstest antreten. Um den Teilnehmern möglichst kurze Anreisen zu ermöglichen, wurden diese Test erstmals an unterschiedlichen Standorten durchgeführt. Die Schiedsrichter konnten ihr Testdatum selbst bestimmen und an einem der vier Testabende in Luzern, Sarnen, Zug oder Sursee teilnehmen. Die erzielten Resultate geben der Kommission nicht nur Aufschluss über den Fitnesszustand der Schiedsrichter, sondern diese Ergebnisse bilden ebenfalls die Grundlage für die Einsetzbarkeit jedes einzelnen Schiedsrichters. Dies bedeutet, dass Schiedsrichter der 2. – 4. Liga nicht gemäss ihrer Qualifikation eingesetzt werden, wenn diese den Konditionstest nicht erfüllen.

Noch vor dem Start zur Rückrunde 2013/2014 wurden in Luzern vier neue Schiedsrichterassistenten ausgebildet. Im ersten Kursteil wurde den jungen Schiedsrichtern die theoretischen Grundlagen zu den Aufgaben eines Assistenten vermittelt. Bereits am selben Nachmittag hatten die neuen Assistenten Gelegenheit das Gelernte in Tat umzusetzen. Bei einem U-16 Spiel konnten, unter den wachsamen Augen der Instruktoren, erste Erfahrungen als Assistent gesammelt werden. Die neu Ausgebildeten wurden bereits in der Rückrunde eingesetzt.

Talentwesen: (Lukas Fährdrich)

Die Schiedsrichter-Talentgruppe des IFV fördert junge und talentierte Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten aus der Region Innerschweiz. Dank gezielter und umfangreicher Förderung in den vergangenen Jahren gelang zahlreichen Schiedsrichtern aus der Talentgruppe den Sprung in die 1.Liga. Die Innerschweiz ist endlich wieder so vertreten ist, wie es eine Region ihrer Grösse auch verdient.

An insgesamt sechs Zusammenzügen wurde in der vergangenen Saison gefördert und getestet. Dank zahlreichen Instruktoren aus der Oberliga, unter anderem auch aus Super League und Challenge League, konnte eine sehr hohe Ausbildungsqualität gewährleistet werden. Einen herzlichen Dank geht an dieser Stelle an alle Instruktoren aus der Oberliga, welche trotz Doppelbelastung Beruf und Schiedsrichterrei, sich immer wieder für Instruktionen in der Talentgruppe zur Verfügung stellen.

Nach zwei intensiven und schönen Jahren gebe ich mein Amt an Stefan Bühlmann weiter. Stefan war mein Vorgänger und ist auch mein Nachfolger. Ich bin davon überzeugt, dass mit Stefan die Qualität, der Aus- und Weiterbildung der Talentgruppe, fortgesetzt werden kann!

Inspektionswesen: (Roland Huwiler)

Im Zentrum des Inspektionswesens steht die Qualitätsverbesserung der Schiedsrichter sämtlicher Ligen sowie das Sichten neuer Talente. Um diese Kernaufgaben zu erledigen wurden in der Saison 2013/2014 über 400 Inspektionen durchgeführt (ohne Assistenten). Rund 250 davon in der 4. und 5. Liga sowie bei den Junioren.

Wie in den meisten anderen Regionen wird auch beim IFV viel in das Talentwesen investiert. Mit knapp 100 Inspektionen bei unseren Nachwuchshoffnungen absorbiert das Talentwesen entsprechend viele Ressourcen. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich in diesem Bereich auch die aktiven Oberliga-Schiedsrichter engagieren und mit ihren durchgeführten Inspektionen einen wertvollen Beitrag in der Region leisten.

Nebst den normalen Schiedsrichterkursen, besuchen unsere Inspizienten zusätzliche Kurse. In den letzten Jahren steht bei den Weiterbildungen das Thema "Einheitlichkeit" als oberster Punkt auf dem Ausbildungsplan. Ziel ist es, unsere Inspizienten noch näher zusammen zu bringen und dadurch die Qualität auch im Kader der Inspizienten stetig zu steigern. In der diesjährigen Lektion wurden die Beurteilungen von regeltechnischen Fehlern eingehend thematisiert.

Erfreulicherweise konnten auch unsere jungen Aushängeschilder der Talentgruppe motiviert werden, sich als Inspizienten zu engagieren. Im letzten Jahr kamen aus diesen Kreisen Benjamin Eggerschwiler, Roman Omlin und Michael Dahinden (alleamt 2.-Inter-SR) ins Inspizienten-Kader.

Diese Verjüngung des Kaderns ist enorm wichtig, da immer wieder Rücktritte von Inspizienten zu beklagen sind und zudem die jungen Schiedsrichter auf dem aktuellsten Stand der Ausbildung sind. Aber auch auf "altbewährte Routiniers" greifen wir gerne zurück. So konnte Bruno Kälin als Inspizient reaktiviert werden. Aktuell stellen sich 49 Personen als Inspizienten zur Verfügung.

Ein grosses Dankeschön

Es ist uns bewusst, dass sowohl Vereine wie auch Schiedsrichter (zugegebenermassen beide Anspruchsgruppen aus unterschiedlichen Gründen) deutlich mehr Inspektionen wünschen. Berücksichtigt man aber, dass ein Grossteil der Inspizienten diese Arbeit nebst dem normalen Einsatz als Schiedsrichter macht, gilt es an dieser Stelle vor allem ein grosses Dankeschön auszusprechen. Personen zu finden, welche sich in diesem Bereich engagieren und über die entsprechende Qualität verfügen, ist leider nicht einfach.

Aussicht: (Beat Dittli)

Der eingeschlagene und doch ein wenig härtere Weg wird auch für die Schiedsrichter weitergeführt. Wir versuchen die Qualität auf allen Stufen mittels der guten Instruktoren, zu steigern und werden auch in Zukunft mit Schiedsrichtern, welche ein grobes Fehlverhalten an den Tag legen, hart ins Gericht fahren und allenfalls auf diese Dienste verzichten.

Leider hat die Schiedsrichterkommission den Rücktritt von Lukas Fähndrich entgegen nehmen müssen. Lukas möchte sich voll und ganz seiner Karriere als Schiedsrichter widmen. Ich danke Lukas für seinen Einsatz in unserer Kommission und wünsche Ihm, dass er den Sprung in die Super League als Schiedsrichter schafft und wir vom IFV dort nach fast 20 Jahren wieder einmal vertreten wären. Als Nachfolger in unserer Kommission hat sich Marcel von Flüe vom FC Sins zur Verfügung gestellt. Wir sind der Meinung, dass Marcel sehr gut in unsere Kommission passt und er wird sich sicher bei uns Wohlfühlen.

Danke:

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie für das Verständnis im SR-Wesen, bedanke ich mich bei allen Verbandsfunktionären. Auch möchte ich mich bei den Kollegen des Vorstandes für Ihr Vertrauen bedanken. Der grösste Dank gilt aber meinen Kollegen in der Schiedsrichter-Kommission. Ohne sie könnte ich unser Schiff nicht durch Sturm und Wind manövrieren. Eine spezielle Aufmerksamkeit gehört aber unserer Kollegin und IFV Mitarbeiterin Isabelle Kaufmann. Sie leistet trotz nicht immer einfachen Umständen im Sekretariat hervorragende Arbeit und ist die gute Seele in unserer Kommission. Ich danke aber auch allen aktiven Schiedsrichtern, Inspizienten und Instruktoren welche sich Wochenende für Wochenende zum Wohle des Fussballs einsetzen und oft als „Lölis“ verpönt werden. Danke!

Beat Dittli

SPORTPLATZKOMMISSION

Einleitung

Die Sportplatzkommission (SPK) ist gemäss Art. 14 der IFV Statuten eine ständige Fachkommission. Sie berät den Verbandsvorstand, die Vereine, Eigentümer von Sportanlagen, sowie öffentliche Behörden in sämtlichen Bau-, Sicherheits- und Unterhaltsfragen. Die Sportplatzkommission besteht aus drei Mitgliedern und setzte sich für die Saison 2013 / 2014 wie folgt zusammen:

Guido Rööfli	Präsident
Edi Widmer	Mitglied
Karl Brand	Mitglied

Ich durfte das Amt des SPK Präsidenten nach einem Jahr als Mitglied anlässlich der letzten DV im August 2013 von Christian Haas übernehmen. Zusätzlich konnte mit Karl Brand ein neues Mitglied neben Edi Widmer in die SPK Kommission gewonnen werden.

Im vergangenen Jahr war wichtig, den Wissensstand aller SPK-Mitglieder auf ein aktuelles, gutes Niveau zu bringen.

Workshop Basel

Im Mai 2014 fand in Basel eine alle zwei Jahre stattfindende Weiterbildung für alle SPK-Sachbearbeiter der Regionalverbände statt. Die Zusammenkunft wurde vorab für die Präsentation von Neuheiten, Behandlung von Problemen und zu intensiven Diskussionen benutzt. Eine geführte Besichtigung einer aktuellen Sportanlage (Campus FC Basel) rundete den interessanten Tag ab.

Richtlinien zur Erstellung von Fussballfeldern 2014

Die Richtlinien, Ausgabe 2008, wurden überarbeitet und vom Zentralvorstand SFV am 13. September 2013 genehmigt. Fussballanlagen, welche nach diesem Datum von Grund auf neu geplant und realisiert werden, müssen die effektiven Spielfeldmasse von 100 x 64 m aufweisen, inkl. einen ringsum laufenden Sicherheitsabstand von 3.00 m aufweisen. Bei Fussballfeldern welche vor diesem Datum realisiert wurden gilt die Besitzstandswahrung.

Räume für den Sportbetriebe

Beim Projektieren von neuen Garderobengebäuden ist das Handbuch „Planung, Bau und Unterhalt von Fussballanlagen“ ein wichtiges Hilfsmittel. Das Raumprogramm richtet sich nach der Grösse der Fussballanlage sowie nach den massgebenden Benutzungsanforderungen. Eine optimale Gliederung der Raumbereiche ergibt sich aus ihrer Funktion und ihrer Notwendigkeit für den Betrieb und Freizeitbereich.

Um Fehlplanungen beim Errichten von Fussballfeldern oder Garderobengebäuden, Nichtbeachtung von Richtlinien zu verhindern, ist frühzeitig vor Planungsbeginn mit der Sportplatzkommission in Kontakt zu treten.

Dank

Auch in diesem Geschäftsjahr durften wir wieder neu erstellte Fussballanlagen homologieren, Beratungen vor Ort oder administrative Arbeit von zu Hause aus erledigen.

Meinen beiden Kommissionsmitgliedern Edi Widmer und Karl Brand gehört ein herzliches Dankeschön für die im vergangenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit. Auch meinen Kollegen im Verbandsvorstand gehört ein herzlicher Dank. Ich wurde als neues Mitglied im Verbandsvorstand sehr gut aufgenommen.

Der Fussballsport ist stets im Zentrum unserer Aktivitäten. Auch in der neuen Saison werden wir uns wieder neuen interessanten Herausforderungen stellen.

Guido Rösli, Präsident Sportplatzkommission

REKURSGERICHT

In der Saison 2013/2014 wurden zwei Entscheide der Wettspielkommission an das Rekursgericht weitergezogen.

Einer der Rekurse wurde teilweise gutgeheissen, jedoch lediglich im Zusammenhang mit der vom Strafausschuss der Wettspielkommission des IFV auferlegten Busse. Die Busse wurde reduziert, aber der Rekurs wurde abgewiesen.

Im zweiten Rekursverfahren hatte die Vorinstanz gegen den „Sünder“ wegen Unsportlichkeit und unsportlichem Benehmen gegenüber dem Schiedsrichter eine Strafe von zwei Suspensionen und eine Busse ausgesprochen. Der Rekurs wurde abgewiesen.

In beiden Rekursfällen spielten die Aussagen der Unparteiischen eine gewichtige Rolle. Die Spielloffiziellen sind neutrale und unparteiische Leiter des Spiels, ohne jegliches Interesse am Ausgang der Partie. Jene Aussagen sind somit grundsätzlich als objektiv zu betrachten.

Gemäss der ständigen Praxis des Rekursgerichtes des IFV kommt bei widersprüchlichen Angaben betreffend Sachverhalt zwischen Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistenten und betroffenem Vereinsfunktionären, Trainer und Spieler der Aussage des Schiedsrichters, resp. Schiedsrichter-Assistenten und dessen schriftlichen Bericht eine grössere Glaubwürdigkeit zu.

Insofern müssen stichhaltige Gründe vorliegen, damit der Gegenbeweis gelingen kann. Mit anderen Worten muss der Sachverhalt, wie er im Schiedsrichterbericht niedergelegt worden ist, als wahrscheinlich angenommen werden, es sei denn, das Gegenteil kann bewiesen werden oder der Schiedsrichter widerruft seine Feststellungen. Dies dient der Rechtssicherheit im Hinblick auf eine geordnete Durchführung des Spielbetriebs. Den Rekurrenten gelang es vorliegend nicht, den Gegenbeweis zu erbringen.

Zum Schluss möchte ich die gute Mitwirkung im Rekursverfahren besonders von Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistenten, Spieler, Trainer, Funktionäre und Klubs betonen.

Daniele Moro,
Rekursgerichtspräsident

VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV – SEKTION INNERSCHWEIZ

Zusammensetzung:

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vizepräsident u. Redaktor	Heimo Miglioranza	FC Gampi
Finanzchef	Hans Meyer	FC Luzern
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain
Veranstaltungen	Georges Künzi	FC Luzern

Jahresbericht des Präsidenten zur 63. ordentlichen Generalversammlung vom 09. November 2013 Betrifft unser Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Das Jahr 2013 war für unsere Nationalmannschaft ein sehr erfolgreiches Jahr. Am 14. August gewann die Schweiz gegen Brasilien in einem guten Freundschaftsspiel 1:0 im St. Jakobs Park in Basel. Zwei Monate später qualifizierte sich die Schweiz für die WM 2014 in Brasilien (ohne Niederlage in den WM-Gruppenspielen) und wurde ausgezeichneter Gruppensieger mit fünf Punkten Vorsprung auf die zweitplatzierten Isländer. Herzlichen Glückwunsch dem ganzen Team für die grossartige Leistung. Wir wünschen der Mannschaft und der ganzen Crew viel Glück und Erfolg im nächsten Jahr bei der FIFA-Weltmeisterschaft in Brasilien.

Unser Vereinsjahr begann mit der 62. ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 17. November 2013, im Restaurant Eule in Horw. Es hat mich sehr gefreut, dass uns 120 Personen, Mitglieder und Gäste aus der deutschen Schweiz, die Ehre erwiesen haben. Die charmante Wirtin Heidi Felder mit ihrer Crew war ein sehr guter Gastgeber, und alle Teilnehmer haben sich wohl geführt. Herzlichen Dank für die tolle Bewirtung.

An drei Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte ohne Probleme erledigt werden. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit und den grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion.

Wir konnten euch auch in diesem Jahr 2013 ein reichhaltiges Programm anbieten. Ueber die Veranstaltungen wurde in den jeweiligen Ausgaben des „In-

nerschweizer-Fussball-Veteran“ sowie auf unserer Homepage im Internet ausführlich in Wort und Bild berichtet. Ein ganz spezielles Erlebnis war für die 29 TeilnehmerInnen von unserer Sektion die Dampflokipfahrt von Interlaken nach Lauterbrunnen. Wir reisten mit dem Mannschaftsbus des FC Luzern vom Carunternehmen Hegglin ab Luzern nach Interlaken, wo wir zusammen mit unseren Berner- und Nordwestschweizer-Kameraden einen tollen Tag bei herrlichem Wetter geniessen durften. Ich möchte es nicht unterlassen, der Sektion Bern für diesen grossartig organisierten Anlass den besten Dank auszusprechen.

Ich danke allen, die jeweils an unseren Veranstaltungen teilnehmen, denn Sie unterstützen somit die grosse Arbeit unseres Eventmanager Georges Künzi.

Am 8./9. Juni 2013 fanden die Schweizerischen Veteranentage in Lausanne statt. Unsere Sektion war leider nur mit zehn Personen vertreten. Wir durften bei unseren Waadtländer-Kameraden zwei schöne und unvergessliche Tage erleben und die tolle Gegend bei herrlichem Wetter geniessen! An der Präsidentenkonferenz im Hotel Mövenpick wurde anstelle des verstorbenen Kässlers, Jean-Pierre Sciboz, André Michoud, Präsident der Sektion Waadt gewählt. Als neuer Ehrenpräsident der Veteranen-Vereinigung des SFV wurde Robert Sturny, alt Zentralpräsident, für den verstorbenen Dr. Werner Allemann mit einem grossen Applaus gewählt. Herzliche Gratulation! Unser Vizepräsident und Redaktor Heimo Miglioranza, wurde an der Landsgemeinde in Lausanne geehrt. Er erhielt für seine 5-jährige Vorstandstätigkeit das goldene Abzeichen der Veteranen-Vereinigung des SFV. Herzliche Gratulation!

Die Veteranentage 2013 waren ein voller Erfolg, und ich möchte dem OK der Sektion Waadt für die ausgezeichnete Arbeit, die es geleistet hat, den besten Dank aussprechen.

Die Haupt- und Generalversammlungen bei den befreundeten Sektionen wurden von unserem Vorstand besucht. Wir sind bemüht, die vorhandenen Kontakte zu pflegen und zu fördern. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen für die jeweils nette Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

Auch in diesem Jahr durften wir einer grossen Anzahl lieben Kameraden zu den runden Geburtstagen gratulieren! Es wurden 194 Geburtstagskarten versandt. Dabei konnten sich 94 Kameraden über eine gute Flasche Wein freuen! Diese Geste wird von unseren Jubilaren sehr geschätzt, und wir möchten uns für die netten Kartengrüsse bedanken.

Die Werbung von Neumitgliedern war in diesem Jahr erfreulich, denn wir konnten 63 KameradenInnen dank eurer Mithilfe in unsere Vereinigung aufnehmen! Es gab 14 Austritte, und wir mussten von 29 lieben Kameraden für immer Abschied nehmen. Leider mussten wegen Nichtbezahlen des Jahresbeitrages sieben Mitglieder ausgeschlossen werden. Somit konnten wir einen Mitgliederzuwachs von 13 Personen verzeichnen. Der neue Mitgliederbestand per

30. September 2013 beträgt somit 1215 Personen, davon 80 Frauen. Ich danke allen Mitgliedern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Ich möchte euch aber weiterhin bitten, Neumitglieder zu werben und für unsere Vereinigung Reklame zu machen. Material ist genügend vorhanden und kann bei uns bestellt werden. Wir werden euch für euren Einsatz belohnen und wünschen dazu viel Erfolg.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich Euch allen für das Vertrauen und die gute Unterstützung, die ihr dem Vorstand mit eurer Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen entgegenbringt. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Inserenten im Vereinsheft „Innerschweizer Fussball Veteran“ und an die Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen. Ich bedanke mich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem IFV, der jeweils bei unserem Risotto-Plausch eine Kaffeerrunde spendiert. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Luzern, 9. November 2013

Hansruedi Jakober, Präsident

BILANZ per 31. Dezember 2013

Aktiven	Fr.	Fr.
Kassa	0	
Postcheck	6'861	
LKB Kontokorrent	168'574	
LKB Sparkonto	53'045	
Postfinance E-Deposito-Konto	202'334	
LKB Anteile Expert Ertrag	79'401	
AL Kontokorrent	12'457	
Debitoren	9'614	
Vorschuss TK (IFV-Hallenturniere)	25'000	
Verrechnungssteuer	624	
Transitorische Aktiven	23'190	
Maschinen, Mobiliar	1	
Passiven		
Kreditoren		2'314
Vorschuss Einsprachen/Rekurse		700
Kautionen Trainerdiplome		3'000
Transitorische Passiven		44'269
Fonds für verschobene Spiele	2'635	
Rückstellung 100 Jahre IFV 2018	125'000	
Fairnessfonds	20'000	
Fonds und Rückstellungen		147'635
Eigenkapital 1.1.2013	335'961	
Ertragsüberschuss	47'222	
Eigenkapital		383'183
Bilanzsumme	581'101	581'101

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar - 31. Dezember

	Rechnung 2013	Budget 2013	Budget 2015
Verbandsbeitrag	681'051	645'500	675'500
Externer Ertrag SFV + Dritte	426'694	403'000	322'500
Total Ertrag	1'107'744	1'048'500	998'000
Personalaufwand	391'270	371'500	346'500
Administrativer Sachaufwand	385'207	356'700	194'200
Wettspielkommission	88'469	88'400	91'000
Technische Kommission	233'137	262'000	227'750
Schiedsrichter-Kommission	104'687	118'000	122'000
Seniorenkommission	9'602	10'000	10'300
Sportplatzkommission	7'046	8'200	7'700
Rekursgericht	3'105	2'000	3'000
Total Aufwand	1'222'523	1'216'800	1'002'450
Budgetierte Entnahme Fonds	-162'000	-164'000	-4'000
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	47'222	-4'300	-450

Details zur Erfolgsrechnung
Rechnung 2013
Budget 2013
Budget 2015

Verbandsertrag	681'051	645'500	675'500
Vereinsbeiträge	2'200	2'000	2'500
Mannschaftsbeiträge	16'855	16'500	88'500
Spielerbeiträge	15'241	17'000	16'500
Sekretariatsbeiträge	50'600	51'000	0
Dressbewilligungen	37'260	28'000	0
Turnierbewilligungen	7'455	5'000	7'500
SR-Meldepflicht-Beiträge	26'169	15'000	20'000
Fehlende Trainerdiplome	1'500	1'000	1'500
Hallenturnierbeiträge	33'460	33'000	33'000
Trainer-Ausbildungsbeiträge	21'670	25'000	22'000
Übrige Beiträge	26'310	25'000	28'000
Bussen	296'565	290'000	390'000
Bearbeitungsgebühren	100'180	95'000	35'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse	4'950	4'000	4'500
Passivbeiträge	3'480	4'000	3'500
Werbung/Sponsoren	17'360	20'000	8'000
Verkäufe	5'654	1'000	1'000
Aufstiegsspiele/Cupfinal	8'528	8'000	8'500
Kapitalertrag	892	1'500	1'000
Wertschriftenertrag	1'026	1'000	1'000
Ausserordentl. Verbandsertrag	3'696	2'500	3500
Externer Ertrag SFV + Dritte	426'694	403'000	322'500
SFV-Mannschafts-/Spielerbeiträge	52'968	52'000	0
SFV-Technischer Leiter	58'000	58'000	60'000
SFV Schiedsrichter-Ausbildung	38'000	38'000	38'000
SFV Trainer-Ausbildung	5'188	4'000	12'500
SFV Regionalauswahlen	51'000	43'000	37'000
SFV Schulfussball	39'325	35'000	0
SFV fehlende Schiedsrichter	7'218	8'000	0
SFV TI-Reisespesen-Beitrag CCJL	8'000	8'000	8'000
SFV Übriges	3'500	3'500	3'500
AL inkl. Betriebsbeihilfe	43'650	43'500	43'500
Swisslos-Beiträge	94'600	95'000	100'000
Rückerstattungen Dritter (v.a. BASPO)	25'245	15'000	20'000

Details zur Erfolgsrechnung	Rechnung 2013	Budget 2013	Budget 2015
Personalaufwand	391'270	371'500	346'500
Gehälter	312'163	295'000	290'000
Entschädigung Fremdleistungen	0	5'000	2'000
Übriger Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	79'107	71'500	54'500
davon Einlage in BVG-Arbeitgeber-Beitragsreserve	25'000	0	0
Admin. Sachaufwand	385'207	356'700	194'200
Porti/Versandspesen	3'759	3'500	1'500
Telefonspesen	3'384	3'250	3'500
Postfinance- und Bankspesen	220	250	200
Büromaterial/Drucksachen	2'917	5'000	2'500
Kopierkosten/Papier	9'008	11'000	9'000
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'100	3'000	1'000
Unterhalt Maschinen/Mobiliar	5'900	6'000	6'000
SFV-Informatik	24'981	30'000	25'000
Miete Sekretariat	40'362	33'000	48'000
Unterhalt Sekretariat	8'046	6'000	5'000
Erneuerung Sekretariat	126'009	160'000	
Tagungsentschädigungen	2'470	4'000	2'500
Repräsentationsspesen	5'589	4'000	5'500
Reisespesen	4'458	7'000	5'000
Allg. Spesenvergütung	24'200	22'700	25'000
Anlässe	11'922	14'000	13'500
Delegiertenversammlung	18'693	19'000	19'000
Ehrungen und Geschenke	7'426	10'000	8'000
Öffentlichkeitsarbeit	7'970	7'500	7'000
Steuern	9'946	4'000	4'000
Versicherungen	684	1'000	1'000
Abonnemente	756	500	500
Wertschriftenverlust	171	0	0
Ausserordentl. Verbandsaufwand	65'235	2'000	1'500
davon Bildung Rückstellung Jubiläum	65'000	0	0
Wettbewerbkommission	88'469	88'400	91'000
Porti/Versandspesen	1'448	2'000	1'500
Telefonspesen	1'006	1'500	1'000
Büromaterial/Drucksachen	0	1'000	500
Final-/Aufstiegsspiele	5'430	7'000	5'500
Wettbewerbverschiebungen	1'793	0	2'000
Platz-/Spielinspektionen	2'826	5'000	4'000
Pikettdienst	2'000	2'000	2'000
Tessin-Reisespesen CCJL	24'850	22'000	25'000
Tessin-Reisespesen Frauen	4'900	0	5'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse	4'129	3'000	5'000
Tagungsentschädigungen	380	500	500
Reisespesen	4'209	6'000	3'500
Allg. Spesenvergütung	15'000	16'400	13'500
Preise	8'565	9'000	9'000
Fairnesspreise	11'600	12'000	12'000
Ausserordentl. Aufwand	335	1'000	1'000

Details zur Erfolgsrechnung
Rechnung 2013
Budget 2013
Budget 2015

Technische Kommission	233'137	261'000	227'750
Porti/Versandspesen	561	1'000	750
Telefonspesen	583	750	750
Büromaterial/Drucksachen	1'266	500	1'000
Tagungsentschädigungen	1'300	1'000	1'000
Reisespesen Kommission	5'514	6'000	5'500
Allg. Spesenvergütung	21'193	20'000	21'000
Schulfussball	39'325	35'000	6'000
Hallenturniere IFV	31'320	33'000	33'000
Juniorenobleute-/J&S Coach- Tagungen	421	4'000	4'000
Ausserordentl. Aufwand	100	250	250
Regionalauswahlen/Stützpunkte	100'529	126'000	112'000
Trainerausbildung, inkl. J&S Kids	29'615	26'000	41'000
Spielbeobachtung/-Inspektion	1'411	1'500	1'500
Schiedsrichterkommission	104'687	119'000	122'000
Porti/Versandspesen	6'268	4'000	4'000
Telefonspesen	1'120	1'000	1'000
Büromaterial/Drucksachen	286	4'000	500
SR Aus- / Weiterbildung	30'528	43'500	41'000
Spielleiterausbildung	1'286	1'000	2'000
Inspektionen/Betreuungen	38'700	36'000	41'000
Talentförderung	9'001	12'000	15'000
Pikettdienst	2'000	2'000	2'000
Tagungsentschädigungen	0	500	500
Reisespesen	2'708	3'500	3'000
Allg. Spesenvergütung	12'000	11'500	12'000
Ausserordentl. Aufwand	790	0	0
Seniorenkommission	9'602	10'000	10'300
Spielbeobachtung/-Inspektion	1'218	500	1'250
Tagungsentschädigungen	840	800	850
Reisespesen	3'334	3'500	3'400
Allg. Spesenvergütung	4'200	3'700	4'300
Ausserordentl. Aufwand	10	1'500	500
Sportplatzkommission	7'046	7'000	7'700
Porti/Versandspesen	15	0	0
Telefonspesen	70	0	0
Platzabnahmen	300	0	500
Tagungsentschädigungen	60	1'500	500
Reisespesen	1'201	1'600	1'400
Allg. Spesenvergütung	5'400	5'100	5'300

REVISORENBERICHT

Bericht der Rechnungsrevisoren an die Delegiertenversammlung des Innerschweizerischen Fussballverbandes (IFV)

Auftragsgemäss haben wir als statutarisch beauftragte Revisoren die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, des IFV für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verbandvorstandes

Der Verbandsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach den fachüblichen Grundsätzen und den Statuten des IFV vorgenommen. Nach diesen Grundsätzen haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wo nötig, haben wir angemessene Detailprüfungen vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Emmenbrücke, 8. Mai 2014

Die Rechnungsrevisoren:

Werner Bucheli
FC Brunnen

Bruno Betschart
FC Flüelen

Hugo Berlinger
FC Sachseln

ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2013/14

Junioren – Verbandsmeister 2013/14

Junioren A	Rottal Selection
Junioren B	Team Sempachersee
Junioren C	Rottal Selection
Junioren D	FC Littau a
Juniorinnen B	FC Baar

Cupsieger IFV 2013/14

Junioren A	Team Sempachersee
Junioren B	SC Kriens a
Junioren C	Team Seetal
Junioren D	FC Sempach a
Junioren E	FC Luzern (FE-10)
Frauen	FC Küssnacht a/R
Juniorinnen B	FC Baar

IFV Hallenturnier Sieger 2014

Junioren A

1. Team OG Kickers
2. FC Stans
3. FC Horw

Junioren C

1. Rottal Selection
2. Team OG Kickers
3. Team Seetal

Junioren E

1. FC Luzern AG
2. SC Cham
3. FC Kickers Luzern

Juniorinnen A

1. FC Hitzkirch
2. FC Luzern Frauen
3. FC Küssnacht

Junioren B

1. SC Kriens
2. Team Seetal
3. Emmen United

Junioren D

1. FC Sursee
2. FC Sempach
3. FC Littau

Junioren F

1. SC Kriens
2. FC Küssnacht
3. FC Ebikon

Juniorinnen B

1. FC Luzern Frauen
2. FC Sursee
3. Team Obwalden

Mädchen 7er

1. FC Baar
2. FC Küssnacht a
3. FC Rothenburg

Pro Memoria Reinhard Flachsmann

Beste Gesamtleistung im Juniorenfussball

1. FC Sursee
2. FC Baar
3. SC Cham

Beste Gesamtleistung

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball)

1. FC Ibach

Aufsteiger Aktive / Frauen Saison 2013 /14

2. / 2. Liga Inter	FC Küssnacht a/R FC Malters
3./ 2. Liga	SC Obergeissenstein FC Brunnen SC Emmen
4./ 3. Liga	SC Schwyz FC Rotkreuz FC Hergiswil II FC Emmenbrücke III FC Schüpfheim FC Gunzwil II
5./ 4. Liga	FC Rotkreuz FC Ingenbohl SC Menzingen FC Emmenbrücke FC Südsterne FC Meggen SC Eich FC Dagmersellen FC Wolhusen FC Adligenswil
Frauen 2. / 1. Liga	SC Balerna
Frauen 3. / 2. Liga	Team Amt Entlebuch
Frauen 4. / 3. Liga	SC Cham FC Luzern Frauen UN-21